

Alt - Aussee

14. Sept. 1915

Herrn Professor Herr Doktor!

Herrn Professor, ich habe mich  
 sehr freuen dürfen, dass Sie  
 sich für meine Arbeit interessieren  
 und dass Sie mir die  
 Gelegenheit geben, meine  
 Arbeit vor Ihnen zu präsentieren.  
 Ich habe mich sehr bemüht,  
 die Arbeit so gut wie möglich  
 zu gestalten und hoffe, dass  
 Sie mir meine Arbeit  
 gefallen wird. Ich bin  
 Ihnen sehr dankbar für  
 Ihre Aufmerksamkeit und  
 Ihre Unterstützung.

Ich werde Ihnen mit folgenden  
 Dingen folgen: die  
 Arbeit, die ich Ihnen  
 übermitteln werde, ist  
 die Arbeit, die ich  
 Ihnen übermitteln werde.  
 Ich bin Ihnen sehr dankbar  
 für Ihre Aufmerksamkeit  
 und Ihre Unterstützung.  
 Ihre

Artikel zum Drückfeld zu schicken.  
Ich habe Hoffmanns neue Autovisier  
mit Ihnen und Herrn Benedict  
alles Mögliche zu besprechen, und zu  
bestimmen, kann Sie und Herr  
Benedict mit meinen persönlichen  
Bekanntmachungen einverstanden sind  
so schnell ich kann und in und in  
einige Wochen "Hoffmann" Sie sich für  
das gewillt sein zu sein.

Honn. 24. Sept. an ihr meine Adresse:  
Ypsilanti in Gaffel.

Am 18. März ist von hier ab.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre ergebene

Marie Fürstin v. Eschschönbach



Leopoldine von Göttingen  
 / zur Veranlassung bei der Familien-Veränderung /

Leopoldine Maria zu Lobau von Göttingen, Prinzessin von  
 Göttingen, geboren in Göttingen, 15. Juli 1852  
 als Tochter Prinzessin, und Wilhelm Rind /  
 des Prinzen Alexander von Göttingen, u. der  
 Prinzessin Julia von Göttingen, geb. Gräfin von  
 Hauke, vermählt 1871 mit Grafen, Maximilian  
 Grafen Spitzner zu Lobau von Göttingen, geb. 1848  
 Graf, 1904, Graf. Gräfin von Göttingen u. Hauptwitwe des  
 Prinzen Alexander.

Leopoldine Maria hat drei Kinder:

1. Prinz Alexander, geb. 1872, vermählt mit  
 Prinzessin Elisabeth von Preußen und Preussent.
2. Prinz Victor, geb. 1880, Hauptmann im I. Gardn-  
 Regiment zu Fuß, und Legationssekretär an der  
 Botschaft in Wien, vermählt mit Gräfin  
 Erzsiel Székelyi.
3. Prinzessin Erna Dousta, geb. 1883, vermählt  
 mit Prinz Mikal zu Stolberg-Kamersdorf,  
 Botschaftsrat und Gesandter in Wien

Die Kinder der Leopoldine Maria sind:

1. Prinz Ludwig, geb. 1854 in Göttingen, <sup>großbrit.</sup> Admiral  
 und später Vizeadmiral bis Oktober 1914, vermählt  
 mit Prinzessin Victoria von Göttingen, alle Jahre  
 Kommandant der Kaiserin Alexandra von Rußland  
 der Großherzogin von Göttingen, u. der Prinzessin Heinrich  
 und Prinzessin.

2. Alexander, geb. in Verona 1857,  
 1. Herzog von Bulgarien, von 1879 - 1886,  
 verheiratet in Graz 1893 mit Gräfin von  
Harzewan, verheiratet mit Johanna Kössinger,  
 Prinzessin in Sofia
3. Heinrich, geb. in Wrsilau 1858,  
 verheiratet 1885 mit Beatrice Prinzessin  
 von Großbritannien und Irland,  
 Gouverneur der Insel Wight.  
 Er starb 1896 in Afrika bei einem  
 Kriegszug gegen die Aschanten, und wurde  
 in der Kapelle von Whippingham auf der  
 Insel Wight beigesetzt.  
 Seine Tochter Victoria Eugenie verheiratete  
 sich 1906 mit Alfonso XIII., König v. Spanien.
4. Franz Josef, geb. in Padua 1861,  
 verheiratet mit Anna Prinzessin von  
 Montenegro.

Prinz Alexander von Gessen, der Vater  
 des Herzogs von Bulgarien, ist geb. 1823 in Cassel,  
 Stadt, als jüngster Sohn des Großherzogs  
Ludwig II. von Gessen, mit der Großherzogin  
Mililena, geb. Prinzessin von Baden.  
 Ihre Mutter, Gräfin Ursula von Gessen,  
 war ebenfalls eine geborene Prinzessin von  
 Gessen, eine Tochter des kaiserlichen "großen"  
Landgrafen Caroline von Gessen, Dominike  
Frederik des Großen, der ist auf ihr Grabmal



Die spanische Kobra ist eine Ließ:

Jugend vor - - - <sup>das gibt uns Komet das ganz</sup>  
<sup>einmal</sup>

" Meinen Großvater Hilfswissen - so ergriff

die Dürstern - "fatta mit meiner brüder, weil

" Großfürst Carl von Baden, verwundet mit

" Napoleon Adoptivsohn, Stephanie

" Blankenau, und viele Verwandten:

" Kaiserin Elisabeth von Österreich, Genesine  
Alexander I.

" Königin Caroline von

Bayern - Großvater

" der Kaiser Joseph Joseph, ein ihm sohn

" Königin Wladimir sohn sohn sohn

von Russland, Mutter der

" Katharine Kaiser, ihre Chaubild ist sehr schön.

" Genesine Wladimir von Österreich,

" Mutter der zwei Katharine Genesine

" Carl und Hilfswissen.

" Prinzessin Ana, die interessant

" die die große Wirkung erregt

" die die Wirkung erregt meiner Großvater,

" was die Wirkung erregt meiner sohn

" meine sohn interessant und interessant.

" Meine sohn fatta zwei brüder:

" Ludwig III. Großfürst von Bayern, interessant

- „ mit Prinzessin Waffilda von Bayern -  
„ Tochter König Ludwig I.  
„ Prinz Carl, verheiratet mit Prinzessin  
„ Elisabeth von Preussen  
„ sein Leutnant der jetzigen Großherzog  
„ Groß Herzog von Hessen.  
„ Die einzige Tochter meines Vaters  
„ mit der er bis zum Tode eng verbunden  
„ blieb, war die Kaiserin Marie von  
„ Preussen, Gemahlin Alexanders II, und  
„ Großmutter des jetzigen Kaisers  
„ Nikolaus II.  
„ Bei ihrer Heirat 1846 begleiteten sie  
„ meine Mutter nach Preussen, und trat  
„ in tüchtige Militärdienste.  
„ Alle Jahre im Herbst wurde er  
„ durch meine Mutter besucht.  
„ Auf meinem vierzehnten - in meinem  
„ Wunsche keine Prinzessin von Gabscht  
„ war, fand 1851 ich Aufnahme  
„ statt. Von 1853 bis 1863 war meine  
„ meine Mutter im österreichischen Militär-  
„ dienst, und wurde im Jahre 1859  
„ Feldmarschall-Leutnant.



- " Maria Wüster, Gräfin Julie von Hauke,
- " ist 1825 in Kaffan geboren.
- " Ihr Vater war Graf Moritz von Hauke,
- " polnischer Major, und russischer
- " Kriegsmajor, ein Hauptmann
- " Soldat, durch die Partidreyer von Dargw
- " bekannt. Bei der polnischen Revolution
- " 1830 wurde er in der Hofsee von Kaffan
- " ermordet.
- " Maria Gudien, Maria Großwüster:
- " Gräfin Sophie von Hauke, geb. de la Fontaine,
- " Tochter eines franz. österr. Arztes
- " Leopold de la Fontaine, erst in jungen
- " Jahren, trat nach der Emigration ein
- " Großvater, und von drei kleinen
- " Töchtern, von denen Julie die jüngste war.
- " und erst fünf Jahre alt, wurde diese
- " nach Petersburg gebracht und dort in
- " Kaiserlichem Hofe erzogen.
- " Maria Großwüster Sophie war von
- " selbstem Geiste mit häuslicher Musik
- " Kunst. Bei ihrer Hochzeit wurde ihr durch
- " eine Zigaretten hergestellt, die sie
- " ohne Aufkündigung darauf auf
- " ihren Hofe sitze wurde.
- " Diese so unerschrocken klingende Prophezeiung

" würde ihrer Würdewürdigkeit zuliebe, inwend  
" niederknien, und erfüllten sich später  
" büßfertig: ihr Ehemann Alexander von  
" Battemberg, nicht Fürst von Bulgarien.  
" ihre Brautkammer Victoria Eugenie von  
" Battemberg, Königin von Spanien.

" Die Brüder meines Großvaters Moritz  
" Hauke, war eine gewisse sehr bedächtige  
" und unteroffene Frau: Salome Schweppen-  
" häuser, Tochter des Pfarrers von Tafel-  
" heim. Die Hofkapelle meines <sup>Wüstes</sup> <sup>Wüstes</sup>

" wohnt alle fort, es zu <sup>Wüstes</sup> <sup>Wüstes</sup>  
" dießigen Hofkapelle: Arzte, Ingenieure und  
" so weiter, und eine Menge zu diesem und  
" anderen Besuchen, zeigte sich bei manchen  
" ihrer Hofkapelle, wie man sie bei  
" Kaffee und Tische.

" die Waise der Arbeit - es sind diese  
" Journalisten Vidal würde man Bruder  
" Ludwig, der er zum Ältesten der Engländer  
" - trotz seiner deutschen Geburt - der größte  
" auch in der englischen Sprache beherrschte -  
" von dem gestifteten Museum der englischen  
" Presse, bezeugt. Und diese Engländer  
" sei und bleibe der Geschicht der Engländer  
" und ihrer Hofkapelle!





Biographische Notizen  
(zur Verwendung bei der Feuilleton - Bearbeitung)

Fürstin Marie zu Erbach-Schöenberg, Prinzessin von Battenberg, geboren in Genua, 15. Juli 1852, als Tochter (einsige, und ältestes Kind) des Prinzen Alexander von Hessen, und der Prinzessin Julia von Battenberg, geb. Gräfin von Hauke, vermählt 1871 mit Gustav, damaligen Grafen, späteren Fürsten zu Erbach-Schöenberg, geb. 1840, gest. 1908, Grossh. Hessischer Oberst und Rechtsritter des Johanniterordens.

Fürstin Marie hat drei Kinder:

- 1.) Fürst Alexander, geb. 1872, vermählt mit Prinzessin Elisabeth von Waldeck und Pyrmont.
- 2.) Prinz Viktor, geb. 1880, Hauptmann im 1. Garderegiment zu Fuss, und Legationssekretär an der Botschaft in Wien, vermählt mit Gräfin Erzsébet Szichényi.
- 3.) Prinzessin Eda Douata, geb. 1882, vermählt mit Prinz Wilhelm zu Stolberg-Kerningrode, Botschaftsrat und Gesandter in Wien.

Die Brüder der Fürstin Marie sind:

- 1.) Prinz Ludwig geb. 1854 in Graz, (Grossbrit. Admiral und erster Seelord bis Oktober 1914, vermählt mit Prinzessin Viktoria von Hessen, ältester Schwester der Kaiserin Alexandra von Russland, des Grossherzogs von Hessen, und der Prinzessin Heinrich von Preussen.

2.) Alexander, geb. in Bresna 1857,  
1. Fürst von Bulgarien von 1879 - 1886, gestorben als Graf  
von Hartmann, vermählt mit Johanna Loisinger. Beige-  
setzt in Sofia.

3.) Heinrich, geb. in Harland 1858.  
vermählt 1885 mit Beatrice, Prinzessin von Großbritannien  
und Irland, Gouverneurin der Insel Wight.

Er starb 1896 in Afrika bei einem Kriegszug gegen die  
Aochautis, und wurde in der Kirche von Whippingham  
auf der Insel Wight beigesetzt.

Seine Tochter Victoria Eugénie vermählte sich 1906  
mit Alfonso XIII. König von Spanien.

4.) Franz-Joseph, geb. in Padua 1861  
vermählt mit Anna Prinzessin von Montenegro.

---

Prinz Alexander von Hessen, der Vater der Fürstin  
Marie, ist geb. 1823 in Darmstadt, als jüngster Sohn  
des Grossherzogs Ludwig IV von Hessen und der Gross-  
herzogin Wilhelmine, geb. Prinzessin von Baden.  
Ihre Mutter, (also die Urgrossmutter der Fürstin)  
war ebenfalls eine geborene Prinzessin von Hessen  
und Tochter der bekannten „Grossen“ Landgräfin  
Caroline von Hessen, Freundin Friedrichs des Grossen,  
der auf ihr Grabmal die ehrenvollen Worte setzen liess:

Ingenir vir - - - - - der Geist eines Mannes, das Herz  
einer Frau  
„Meine Grossmutter, Wilhelmine“ - so erzählt die  
Fürstin - „hatte mit seinem Bruder, dem Grossherzog

Carl von Baden, vermählt mit Napoleons Adoptivtochter  
Stéphanie Beauharnais, und viele Schwestern:

Kaiserin Elisabeth von Russland, Gemahlin Alexanders I.  
Königin Caroline von Bayern - Grossmutter des Kaiser  
Franz Joseph durch ihre Tochter, Herzogin Sophie.

Königin Friederike von Schweden, Mutter des letzten Nasa,  
deren Ebenbild ich sein soll.

Herzogin Marie von Braunschweig, Mutter der zwei letzten  
Herzoge Carl und Wilhelm.

Prinzessin Amalie, die unvermählt blieb.

Durch die grosse Nachkommenschaft dieser Ge-  
schwister meiner Grossmutter, war die Verwand-  
schaft meines Vaters eine sehr weitverzweigte und  
interessante.

Mein Vater hatte zwei Brüder:

Ludwig III, Grossherzog von Hessen, vermählt mit  
Prinzessin Mechtilde von Bayern - Tochter König Ludwig I.

Prinz Carl vermählt mit Prinzessin Elisabeth von  
Preussen. Sein Onkel ist der jetzige Grossherzog Ernst  
Ludwig von Hessen.

Die einzige Schwester meines Vaters, mit der er bis zu  
Tode eng verbunden blieb, war die Kaiserin Marie  
von Russland, Gemahlin Alexanders II, und Gross-  
mutter des unglücklichen Kaisers Nikolaus II.

Bei ihrer Heirat 1846 begleitete sie mein Vater und  
trat in russische Militärdienste.

Am Hofe von Petersburg konnte er dann meine Mutter  
kennen.

Nach manchen Schwierigkeiten - da meine Mutter  
keine Prinzessin von Geburt war, fand 1851 ihre Ver-  
mählung statt. Von 1853 bis 1863 war dann mein Vater  
in österreichischem Militärdienst und wurde im  
Kriege 1859 Feldmarschall-Lieutenant.

Meine Mutter, Gräfin Julie von Hauke, ist 1825 in War-  
schau geboren.

Ihr Vater war Graf Horitz von Hauke, polnischer  
Wojewode und russischer Kriegsminister, ein ver-  
dienstreicher Soldat, durch die Verteidigung von Warschau  
bekannt. Bei der polnischen Revolution wurde er  
im 1830 in den Strassen von Warschau ermordet.

Seine Gattin, meine Grossmutter:

Gräfin Sophie von Hauke, geb. de la Fontaine,  
Tochter eines französischen Arztes, Leopold de la Fontaine,  
stirbt in jungen Jahren, bald nach der Ermordung  
meines Grossvaters, und ihre drei kleinen Töchter,  
von denen Julie die jüngste war, und erst fünf Jahre  
alt, wurden dann nach Petersburg gebracht und  
dort auf Kaiserliche Kosten erzogen.

Meine Grossmutter Sophie war von seltener Schön-  
heit, mit traurigen, dunklen Augen. Bei ihrer Hochzeit  
wurde ihr durch eine Ligeuerin gewahrhaft, dass



Zwei ihrer Nachkommen dereinst auf europäischen Thronen sitzen würden.

Diese so unwahrscheinlich klingende Prophezeiung wurde ihrer Merkwürdigkeit halber, damals niedergeschrieben, und erfüllte sich später buchstäblich: ihr Onkel Alexander von Battenberg, wurde Fürst von Bulgarien, ihre Urenkelin Victoria Eugenia von Battenberg, Königin von Spanien.

Die Mutter meines Großvaters Moritz Hauke, war eine geistig sehr bedeutende und interessante Frau: Salome Schweppenhausen, Tochter des Pfarrers von Lesenheim. Die Vorfahren meiner Mutter waren alle, so weit es zu ermitteln möglich war, tüchtige Menschen: Ärzte, Ingenieure u. s. w. und eine Neigung zu diesen und ähnlichen Berufen zeigte sich bei manchen ihrer Nachkommen, wie meinen Brüdern, Neffen und Söhnen.

„Ein Mann der Arbeit,“ — mit diesem ehrenvollen Titel wurde mein Bruder Ludwig, aber zum Ärger der Engländer, trotz seiner deutschen Geburt — das höchste Amt in der englischen Marine bekleidet — von dem gerecht denkenden Teil der englischen Presse besprochen und diese Signatur sei und bleibe das Ehrenschild der „Battenbergs“ und ihrer Nachkommen!“



